

REGIERUNGSERKLÄRUNG IM BAYERISCHEN LANDTAG

VORSICHT, VERTRAUEN, VERANTWORTUNG

Einmal mehr hat der Bayerische Landtag über die aktuellen Corona-Maßnahmen beraten. Unser Parteivorsitzender und Bayerischer Ministerpräsident Dr. Markus Söder hat in seiner Regierungserklärung die Beschlüsse der jüngsten Ministerpräsidentenkonferenz dargelegt. Detailliert beschrieb er die Öffnungsschritte der nächsten Wochen, mahnte aber einmal mehr zu Vorsicht.

„Wir haben die zweite Welle unter Kontrolle gebracht, das ist ein Erfolg von uns allen.“ Söder begann seine Regierungserklärung mit einem ausdrücklichen Dank an die Bevölkerung. Er hob besonders hervor, dass vor allem die Todesfälle in den besonders vulnerablen Bevölkerungsgruppen durch das Impfen deutlich zurückgegangen seien.

Zugleich warnte Söder davor, Corona jetzt für überwunden zu halten: **„Es gibt keinen Anlass aufzugeben!“** Die dritte Welle, das mutierte Corona-Virus, ist längst in Deutschland und Bayern angekommen.

WIR ÖFFNEN MIT VORSICHT

Der Bayerische Ministerpräsident warb daher für einen Kurs von Vorsicht, Vertrauen und Verantwortung. Die Inzidenz bleibe Maßstab für alle Maßnahmen. Mit den neuen Regelungen könne man **für etwa 86 % der bayerischen Bevölkerung Erleichterungen** ermöglichen, schaffe aber gleichzeitig Notbremsmechanismen. Dabei gelte für Handel, Kultur und Sport ein vergleichbares Konzept. Die zweiwöchige Schrittfolge bei weiteren Lockerungen erklärte Söder mit dem Infektionszyklus. Mit Blick auf Skeptiker stellte er klar: **„Alles, was wir machen, wird akribisch beobachtet.“**

TESTEN UND IMPFEN

Alle Lockerungen sind nur denkbar in Kombination mit einer massiven Ausweitung der Testungen und des Impfens. **Söder appellierte eindringlich, die Möglichkeit der Tests, etwa im Schulbereich, besser zu nutzen.**

Impfen bleibe die einzige Langzeitstrategie. Söder erneuerte seine Kritik an der EU: Dort sei „zu spät, zu wenig und zu sparsam“ bestellt worden. Nun gelte es, **grundlegend mehr Tempo beim Impfen** zu machen. Das Motto müsse lauten, **„so schnell so viel wie möglich“**. Es gelte, die Kapazitäten der Impfbüros zu verdoppeln. Dabei untermauerte er seine Position für eine grundlegende Öffnung der Impfstrategie für die Ärzteschaft und den **Abbau von Impfbürokratie**.

SIGNAL FÜR GRENZREGIONEN

Regionale Prioritäten müssten neu definiert werden, sagte Söder mit Blick auf die Grenzregionen: **„Wo nicht geöffnet werden kann, muss schneller immunisiert werden.“** Er kündigte an, 50.000 Impfdosen extra in die besonders betroffenen Grenzregionen zu leiten. Zugleich formulierte er eine Erwartung für europäische Hilfen: **„Jede Hilfe für Tschechien ist eine Hilfe für uns“**, so Söder.

KINDER UND JUGENDLICHE IM FOKUS

Der Bayerische Ministerpräsident rief eindringlich dazu auf, die aktuelle Schülergeneration nicht aufzugeben. Wörtlich sagte er: **„Kinder und Jugendliche sind für mich Chefsache.“** Für nächste Woche kündigte er an, einen Kinder- und Jugendgipfel einzuberufen. Weitere Schulöffnungen beginnen ab dem 15. März. Ziel ist es, vor Ostern nochmals alle Schülerinnen und Schüler in die Schulen Präsenzunterricht zu ermöglichen.

Alle Neuregelungen haben wir für Sie folgend anschaulich zusammengestellt. →

DIREKT



CORONAFahrPLAN BAYERN

DAS GILT FÜR PRIVATE KONTAKTE AB 8.3.

INZIDENZ UNTER 35

Treffen des eigenen Haushalts mit zwei weiteren Haushalten möglich (maximal 10 Personen)

INZIDENZ 35 - 100

Treffen von zwei Haushalten möglich (maximal 5 Personen)



CORONAFahrPLAN BAYERN



MÖGLICHE ÖFFNUNG AB 8.3. FÜR HANDEL UND FREIZEIT

Öffnung von Buchhandlungen

STABILE INZIDENZ UNTER 50

Öffnung des Einzelhandels (unter Auflagen)

Öffnung von Museen, Galerien, Zoos sowie Gedenkstätten

kontaktfreier Sport in kleinen Gruppen (max. 10 Personen) im Außenbereich

STABILE INZIDENZ VON 50 - 100

Öffnung des Einzelhandels mit Terminvereinbarung („click & meet“)

Öffnung von Museen, Galerien, Zoos sowie Gedenkstätten für Besucher mit vorheriger Terminbuchung

Individualsport mit maximal 5 Personen aus 2 Haushalten im Außenbereich (oder bis zu 20 Kinder bis 14 Jahre)



CORONAFahrPLAN BAYERN



DAS GILT AB 15.3. FÜR DIE SCHULE

INZIDENZ UNTER 50

Präsenzunterricht in allen Grundschulen und Förderschulen

INZIDENZ 50 - 100

Wechselunterricht in allen Jahrgangsstufen und allen Schularten

INZIDENZ ÜBER 100

Distanzunterricht mit Ausnahme der Abschlussklassen



CORONAFahrPLAN BAYERN



Steigt die 7-Tage-Inzidenz an drei aufeinander folgenden Tagen in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt auf über 100, treten die Regeln, die bis zum 7. März gegolten haben, wieder in Kraft.

CORONAFahrPLAN BAYERN

